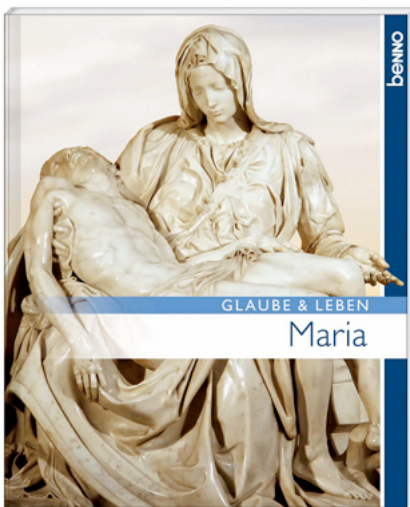


Leseprobe



Maria

20 Seiten, 14 x 17 cm, mit zahlreichen Farbabbildungen,
Broschur

ISBN 9783746235219

Mehr Informationen finden Sie unter st-benno.de

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© St. Benno-Verlag GmbH, Leipzig 2012

Maria wusste, dass Hoffnung kein
Traum ist, sondern der Weg,
Träume zu verwirklichen.

Léon Kardinal Suenens

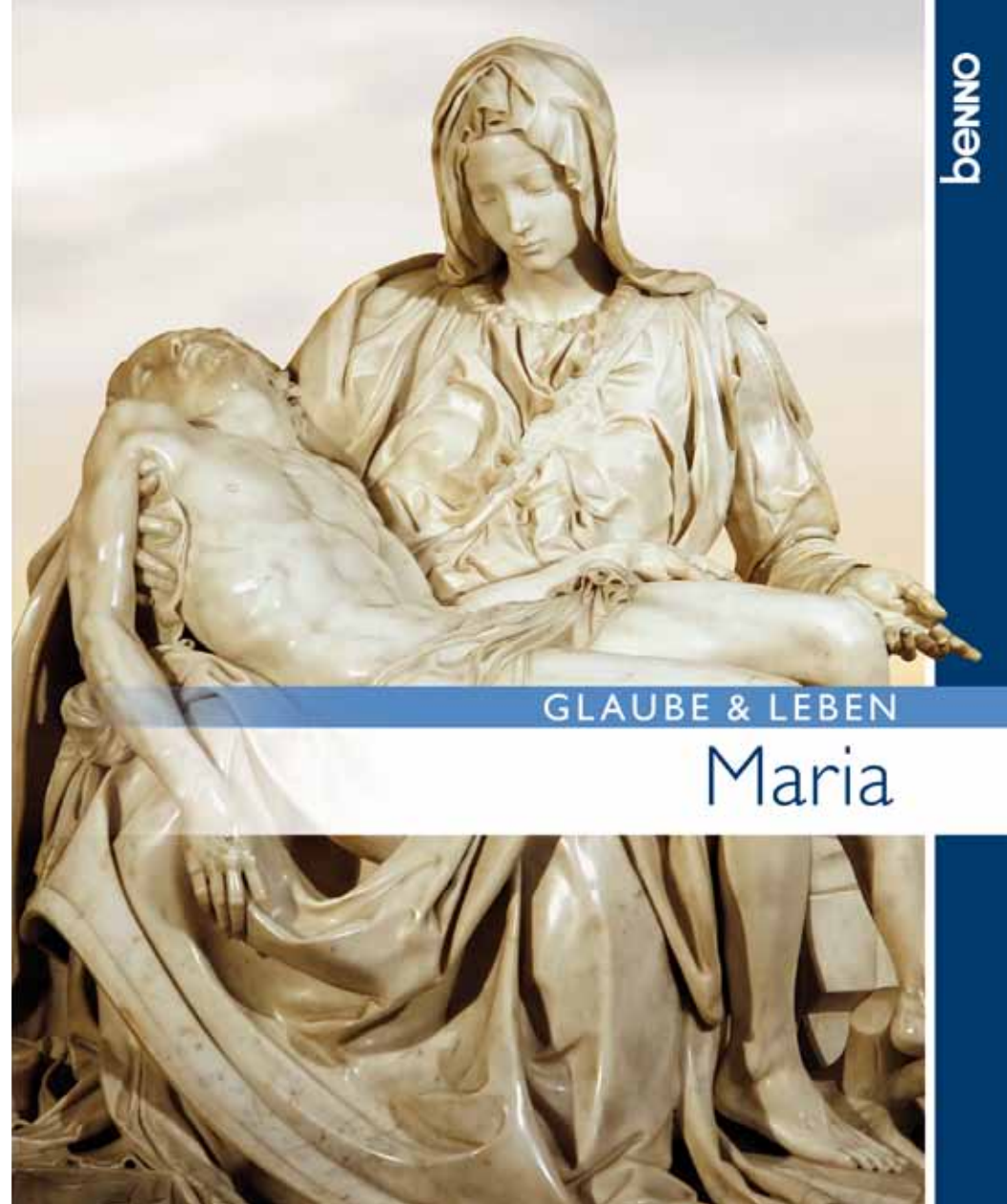
Hier finden sich die wichtigsten Mariengebete sowie
ein Überblick über die zahlreichen Marienfeste mit ihrer
Herkunft und Bedeutung. Den Abschluss bildet ein
Verzeichnis der wichtigsten Marienwallfahrtsorte
im deutschsprachigen Raum.

www.st-benno.de

ISBN 978-3-7462-3521-9



9 783746 235196



GLAUBE & LEBEN

Maria

Ja, lasst uns Maria verehren
mit dem Innersten unseres Herzens,
mit der ganzen Hingabe unseres
Gemütes und aller Sehnsucht.

Papst Johannes XXIII.

Maria

benno

Die Mutter aller Gläubigen



Maria ist eine Liebende. Wie könnte es anders sein? Als Glaubende und im Glauben mit Gottes Gedanken denkend, mit Gottes Willen wollend kann sie nur eine Liebende sein. Wir ahnen es an den leisen Gebärden, von denen uns die Kindheitsgeschichten aus dem Evangelium erzählen. Wir sehen es in der Diskretion, mit der sie in Kana die Not der Brautleute wahrnimmt und zu Jesus trägt. Wir sehen es in der Demut, mit der sie die Zurückstellung in der Zeit des öffentlichen Lebens annimmt – wissend, dass der Sohn nun eine neue Familie gründen muss und dass die Stunde der Mutter erst wieder sein wird im Augenblick des Kreuzes, der ja die wahre Stunde Jesu ist (vgl. Joh 2,4; 13,1). Dann, wenn die Jünger geflohen sind, wird sie es sein, die unter dem Kreuz steht (vgl.

Joh 19,25-27); und später, in der Stunde von Pfingsten, werden die Jünger sich um sie scharen in der Erwartung des Heiligen Geistes (vgl. Apg 1,14).

Zum Leben der Heiligen gehört nicht bloß ihre irdische Biografie, sondern ihr Leben und Wirken von Gott her nach ihrem Tod. In den Heiligen wird es sichtbar: Wer zu Gott geht, geht nicht weg von den Menschen, sondern wird ihnen erst wirklich nahe. Nirgends sehen wir das mehr als an Maria. Das Wort des Gekreuzigten an den Jünger, an Johannes, und durch ihn hindurch an alle Jünger Jesu: »Siehe da, deine Mutter« (Joh 19,27), wird durch alle Generationen hindurch immer neu wahr.

Maria ist in der Tat zur Mutter aller Glaubenden geworden. Zu ihrer mütterlichen Güte wie zu ihrer jungfräulichen Reinheit und Schönheit kommen die Menschen aller Zeiten und aller Erdteile in ihren Nöten und ihren Hoffnungen, in ihren Freuden und Leiden, in ihren Einsamkeiten wie in der Gemeinschaft. Und immer erfahren sie das Geschenk ihrer Güte, erfahren sie die unerschöpfliche Liebe, die sie aus dem Grund ihres Herzens austeilte.

Benedikt XVI., *Deus caritas est*

Wer ist Maria für Sie?

Es gibt unzählige Vergleiche, mit denen Maria beschrieben wird. Viele solche eindrücklichen Bilder finden sich in einem Lied, das vielleicht dem einen oder der anderen bekannt ist: „Ohr, das den Ruf vernahm“: Maria ist die Brücke, die Versöhnung schafft, die Sonne, die Wärme und Leben schenkt, das Licht, das in der dunkelsten Nacht einen Hoffnungsschimmer aufglimmen lässt. In ihr finden wir eine Frau, die in ihrem Leben all das durchgemacht hat, was auch uns heute immer noch und immer wieder begegnet: Sie wird unverheiratet schwanger und wird dabei so manchem

scheelen Blick und mancher verletzenden Bemerkung ausgesetzt gewesen sein, sie muss mit ihrem neugeborenen Kind aus der Heimat fliehen, ihr Sohn übernimmt später nicht das Geschäft des Vaters, sondern zieht lieber durch die Gegend, belächelt von den Bewohnern seiner Heimatstadt, er wird als Volksverhetzer verurteilt und mit der schlimmsten Strafe der damaligen Zeit bedacht – er wird gekreuzigt. Es wird ihr nicht immer leichtfallen sein, das alles zu ertragen. Aber gerade darin kann Maria uns nahe kommen. Wer ist Maria für mich?



Gegrüßet seist du, Maria

Gegrüßet seist du, Maria,
voll der Gnade,
der Herr ist mit dir.
Du bist gebenedeit unter den Frauen,
und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.
Heilige Maria, Mutter Gottes,
bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Quellenverzeichnis:

Benedikt XVI., Maria, die Mutter der Wünsche. Aus: Benedikt XVI., Deus caritas est – Gott ist die Liebe © Libreria Editrice Vaticana, Città del Vaticano

Literaturverzeichnis:

Manfred Becker-Huberti, Das Brauchtum im Kirchenjahr. St. Benno-Verlag, Leipzig 2009
Eckhard Bieger, Das Kirchenjahr. St. Benno-Verlag, Leipzig 2009
Maria. Das spirituelle Lesebuch. St. Benno-Verlag, Leipzig 2011
Maria. Das geistliche Lesebuch. St. Benno-Verlag, Leipzig 2009

Fotonachweis:

Cover: © Bryan Busovicki/Shutterstock
U2/Seite 1 und Seite 16/U3: © Daniel Loreto/Fotolia.de
Seite 2: © bpk/skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst, SMB/örg
P. Anders
Seite 4: © Jens Ottoson/Fotolia.de

Seite 5: © Artur Bogacki/Fotolia.de
Seite 7: © chiakto/Fotolia.de
Seite 8: © Moustyk/Fotolia.de
Seite 12: © picture-alliance/Burkhard Juettner/vintage.de
Seite 13: © snake_xenzia/Fotolia.de
Seite 15: © picture-alliance/dpa

Besuchen Sie uns im Internet:
www.st-benno.de

Gern informieren wir Sie unverbindlich und aktuell auch in unserem
Newsletter zum Verlagsprogramm, zu Neuerscheinungen und Aktionen.
Einfach anmelden unter www.st-benno.de (newsletter@st-benno.de).

ISBN 978-3-7462-3521-9

© St. Benno-Verlag GmbH
Stammerstr. 11, 04159 Leipzig
Zusammengestellt von Carola Zawischa, Leipzig
Gesamtherstellung: Arnold & Domnick, Leipzig (A)

Maria nachfolgend,
kommst du nicht ab vom Wege:
sie bittend, wirst du nicht verzweifeln,
sie festhaltend, wirst du nicht irgehen.

Bernhard von Clairvaux